

Interview mit Sven Liebich: Das komplette System Merkel muss weg



Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Der unermüdliche Bürgerrechtler und Straßenaktivist Sven Liebich macht seit einigen Jahren in Halle durch pfiffige Aktionen auf sich aufmerksam. Dabei lässt er sich immer wieder etwas Außergewöhnliches einfallen und beweist dabei jede Menge Sinn für beißende Ironie, hintergründigen Humor und messerscharfe Kritik.

So stellte er beispielsweise einen Ahmadiyya-Stand in der Fußgängerzone als verkleideter Imam-Hassprediger bloß, rieb SPD-Schulz und seinem bestellten Jubelperser-Troß deren Verrat an der Arbeiterschaft unter die Nase und enttarnte das totalitäre Gehabe der Raute des Grauens bei seinen „Merkel-Jugend“-Auftritten mit einem roten Fahnenmeer und dem Euro-Zeichen als Hakenkreuz-Ersatz am Arm.

Über all diese Aktionen berichtet Sven in diesem PI-NEWS-Interview, das am 16. Dezember beim Weihnachtssingen von Pegida Dresden aufgenommen wurde. In das Video (*oben*) sind viele Fotos seiner denkwürdigen Auftritte eingebaut.

Künftig werden wir noch viel mehr solcher Straßenaktivisten brauchen, die dazu beitragen, die Wende in Deutschland herbeizuführen. Wie Liebich richtig sagt: Das komplette System Merkel muss weg, nicht nur die Protagonistin und ihr Klon AKK. Alle Trittbrettfahrer, Speichellecker, Opportunisten, Ja-Sager

und am besten die kollaborierende Journaille gleich mit ihnen.

Auf dass eine neue Generation von klar denkenden, politisch nicht korrekten und effektiven Politikern das Ruder in unserem früher einmal so schönen Land übernehmen. Damit es wieder so schön wird, wie es einmal war.

(Kamera: Armon Malchiel)